

# Sozialberatung Ruhr e. V.

## Jahresbericht 2020

Sozialberatung Ruhr e. V.  
Am Bergbaumuseum 37  
44791 Bochum  
Tel. 0176 90792578  
[www.sozialberatung-ruhr.de](http://www.sozialberatung-ruhr.de)

# Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Entwicklung der Mitgliederzahlen	3
Beratungszahlen	3
Erfolgsstatistik	4
Mitgliederzusammensetzung nach Geburtsländern	4
Das Team	4
Finanzierung	4
Aussichten	4

## **Vorwort**

Im Jahre 2006 wurde die Sozialberatung Bochum e. V. gegründet.

Sinn und Zweck der Sozialberatung Bochum und nach der Umbenennung im Oktober 2008 natürlich auch der Sozialberatung Ruhr e. V. ist es, den Personen, die darauf angewiesen sind, staatliche Transferleistungen im Sinne des SGB II, SGB III und SGB XII zu beziehen, eine Stimme zu verleihen.

Ein wichtiger Aspekt unserer Tätigkeit ist es, Menschen behilflich zu sein, wieder (oder erstmalig) Fuß im Arbeitsmarkt zu fassen und ihnen dabei behilflich zu sein, geeignete Fort- oder Ausbildungsmaßnahmen zu beantragen und somit ihre Vermittlungsfähigkeit und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. In diesem Zusammenhang beraten wir über Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Weiterhin beraten wir in persönlichen Konfliktsituationen und versuchen, angemessene, individualisierte Lösungsstrategien zu entwickeln. Weiterhin bieten wir Unterstützung in sozialrechtlichen Fragen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit war insbesondere auch im letzten Jahr die Vertretung allgemeiner Interessen derjenigen Personen, die über kein hinreichendes Einkommen verfügen. Wir verweisen hier auf unsere Tätigkeit im Bündnis Sozialticket etc.

## **Entwicklung der Mitgliederzahlen**

Auch im Jahre 2020 hatten wir einen Zuwachs an Mitgliedern, wenn auch deutlich weniger als in den Vorjahren. Er betrug 40 Neumitglieder und insofern hat sich die Anzahl der Neumitglieder gegenüber 2019 stabilisiert.

Erfreulich ist der Umstand, dass wir kaum Kündigungen erhalten, sodass der Stand der Mitglieder am 31.12.2020 1.746 betrug.

## **Beratungszahlen**

Im Jahre 2020 wurden in Bochum lediglich 175 persönliche und 352 telefonische Beratungen durchgeführt, insgesamt also 527 Beratungen. Die Beratungszahlen sind insofern gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen.

Dies liegt nicht an den Telefonberatungen, da diese ja angestiegen sind, sondern daran, dass aufgrund der Corona-Pandemie die persönlichen Beratungen eingestellt wurden. Wir sind insofern für unsere Mitglieder nur noch postalisch bzw. fernmündlich zu erreichen. Für viele Mitglieder ist dies unproblematisch, da sie keinerlei Probleme damit haben, sich am Telefon klar zu äußern. Es gibt allerdings auch Mitglieder, denen es ausgesprochen schwer fällt, ihr Anliegen schriftlich bzw. fernmündlich darzulegen. Diese sind sozusagen Leidtragende der Corona-Pandemie.

## **Erfolgsstatistik**

Auch im Jahre 2020 haben wir eine Erfolgsstatistik geführt. Die von uns eingelegten Rechtsmittel (Widersprüche, Klagen etc.) waren in 43,21 % aller Fälle erfolgreich. Dies ist etwas höher als in den Vorjahren.

Als Begründung mag darauf hingewiesen werden, dass ein Teil der fehlergeneigten Problemkreise (Feststellung des Einkommens, KdU-Minderung etc.) suspendiert wurden und insofern nicht mehr in die Beratungsstatistik durchschlagen. Vor diesem Hintergrund halten wir die grobe Fehlerhäufigkeit immer noch für völlig inakzeptabel.

## **Mitgliederzusammensetzung nach Geburtsländern**

Wie bereits in den Vorjahren dargelegt, kristallisiert sich ein relativ fester Stamm von Mitgliedern heraus, die in Deutschland geboren sind. Hier handelt es sich nach wie vor um bis zu 75 %. Die Personen, die nicht in Deutschland geboren sind, setzen sich vor allen Dingen aus Personen aus Nordafrika bzw. dem Nahen Osten sowie von Personen, die aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion stammen, zusammen. Hier ist keine deutliche Veränderung gegenüber den Vorjahren zu erkennen.

## **Das Team**

Auch die personelle Zusammensetzung der Sozialberatung Ruhr unterliegt praktisch keinen Schwankungen. Insofern gelten im Kern die Ausführungen der Vorjahre zum Team.

## **Finanzierung**

Auch in Bezug auf die Finanzierung der Sozialberatung Ruhr gibt es keine Veränderung gegenüber den Vorjahren. Wir sind nach wie vor ausschließlich auf Mitgliedsbeiträge, Spenden und Gebühreneinnahmen angewiesen.

Nach wie vor erhalten wir keinerlei öffentliche Mittel, unabhängig davon, ob es sich um kommunale Finanzmittel, Länder-, Bundesfinanzmittel oder Mittel aus dem Europäischen Sozialfond handelt.

## **Aussichten**

Auch im Jahr 2020 gab es Debatten darüber, ob und inwieweit Hartz IV zukunftsfähig ist. Wie auch in den Vorjahren lässt sich dies mit dem Filmtitel "Viel Rauch um nichts" zusammenfassen. Substantielle Verbesserungen für die Personen, die in den Leistungskreisen SGB II und SGB XII leben, sind ausschließlich der Corona-Pandemie geschuldet, da hier z. B. der Zwang zur Änderung der Unterkunftskosten suspendiert wurde.

Es ist mehr als zweifelhaft, ob diese positiven Veränderungen aus Einsicht der Politiker entstanden sind oder bloß aus purer Notwendigkeit der Pandemiebekämpfung.

29.08.2021